

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

emporwächst. „Der Kerl hat wieder eine Post, Kinder, es ist unverschämt!“

Und dann sitzt man wieder mal in stillen Gruppen oder ganz einsam, und der Abend sinkt, drüben donnern noch die Feldgeschütze, draußen ab und zu das überflüssige Knallen einer Patrouille, und der Gesangsverein meines Unteroffiziers Sandkuhl tut sich zusammen und singt: „Ich hatt' einen Kameraden“... „Gloria, Viktoria“... „Die Vöglein im Walde“...

Ich habe nicht nur meine Post in Händen, ich habe auch die für gute Kameraden bestimmt gewesene, die auf dem Felde der Ehre geblieben sind. Grüße aus der Heimat — Grüße, die sie nicht mehr erreichen. Ach, wie schmerzlich es ist, daraus Päcklein zu formen, die paar Habseligkeiten aus Tornister, Brustbeutel und Taschen dazuzupacken und den Hinterbliebenen zu sagen, wie und wo und wann er endete, er, von dessen Schicksal das ihre abhängig ist. Und Grüße an Kameraden sind da, die verwundet worden sind und die nun in dem, in jenem Lazarett liegen, meist schon wieder in der Heimat, wenn sie irgend transportfähig waren. Aber wir erfahren erst nach Wochen, wo sie unterkamen und wie's ihnen geht.

Dann kommen fröhlicher anmutende Grüße: